

Liebe Nachbarn und Anrainer!

Es wird im Juni eine Bürgerbefragung im Tivoli-Grätzel zum Thema „Hotelbau auf der Marillentalm“ stattfinden. Noch können wir den Hotel-Koloss stoppen!

Worum geht's?

Die ÖVP betreibt derzeit im Springerpark für die Seminargäste ihrer Politischen Akademie (PoIAk) ein 43-Betten-Hotel. Da dieses für die ÖVP nicht mehr rentabel ist und zu wenig Gewinn abwirft, soll nun im benachbarten Parkschutzgebiet Marillentalm/Wiesengrund ein riesiger Luxus-Hotelkomplex (ca. 120 Betten) mit Tiefgarage errichtet werden. Die Seminare der PoIAk sind aber größtenteils 1-Tages-Seminare und machen eine Übernachtung nicht notwendig. Somit ist klar welchen Nutzen dieses neue Hotel hätte: Gewinnmaximierung zugunsten einer politischen Partei.

Das Parkschutzgebiet Marillentalm/Wiesengrund droht zugunsten eines von der ÖVP betriebenen Luxus-Hotels zerstört zu werden!

Ist Päckelei im Spiel?

Die Bebauung eines Park- u. Landschaftsschutzgebiets ist laut Wiener Naturschutzgesetz im Normalfall nicht möglich. Seltsamerweise machen sich aber auch SPÖ und Umweltschutzbehörde (die sich ja eigentlich für den Erhalt von Grünflächen einsetzen sollte) für das ÖVP-Hotelprojekt stark.

Immer mehr wichtige Schutzgebiete in Wien fallen fragwürdigen Bauprojekten zum Opfer, weil Politiker unverantwortlich handeln!

Ein schlechter Tausch!

Auf dem Natur-Spielplatz können Kinder derzeit völlig ungestört (und unstörend) lärmern, herumtollen und Abenteuer erleben. Dieser Spielplatz ist in seiner Form in ganz Wien einzigartig und wurde erst vor wenigen Jahren für 120.000 Eur errichtet. Kindergärten, Kinder und Familien würden ihren geliebten Wald-Spielplatz verlieren. Als Tausch für den Hotelbau versprechen SPÖ und ÖVP den Springerpark teilweise öffentlich zu machen und dort Ersatz-Spielplätze zu errichten. Aber die können die Marillentalm nicht ersetzen. Probleme mit über 350 Anrainern sind vorprogrammiert (Lärmbelästigung). Geplante Zugänge würden z.T. durch Privatgrund führen und sind daher leere Versprechen. Der Zubringerverkehr würde das Verkehrschaos am Grünen Berg weiter verschärfen.

Die Meidlinger sind durch den Grundstückstausch die Verlierer! 10.000 qm bewaldeter Fläche würden unwiederbringlich zerstört!

Wieder wird ein Schutzgebiet gerodet!

Fast der gesamte Baumbestand der Marillentalm/Wiesengrund müsste für den Hotelneubau gerodet werden. Damit ginge die wichtige CO₂-Filterfunktion der »Grünen Lunge Meidlings« verloren. Die Tier- und Pflanzenwelt würde völlig zerstört werden.

Ihre Stimme zählt! Bitte helfen Sie mit unsere Marillentalm zu retten! Stimmen Sie GEGEN DEN HOTELBAU und für den Erhalt unseres Parkschutzgebiets Marillentalm/Wiesengrund!

Stimmen Sie daher mit NEIN! 